

Brauche ich eine mobile Version meiner Website?

- 1) Immer mehr Menschen nutzen das Internet von unterwegs und besuchen Websites über mobile Endgeräte. Die Anzahl wird in Zukunft noch steigen.
- 2) Hinzu kommt, dass Google im April 2015 bekannt gab, dass die „**Mobil-Freundlichkeit**“ einer Webseite in Zukunft signifikante Auswirkungen auf die Platzierung in den Suchergebnissen haben wird.

Was bedeutet Mobil-Freundlichkeit ?

Es bedeutet vor Allem, dass eine Website auch auf einem mobilen Endgerät leicht zu bedienen ist. Dazu gehört eine, mit dem Finger steuerbare Seitennavigation, eine lesbare Schriftgröße und Buttons, die nicht zu nah beieinander liegen.

Es ist also sinnvoll, eine Website für die mobile Nutzung zu optimieren.

Es gibt hier 2 Möglichkeiten:

Responsive Design und Mobiles Design - Was ist der Unterschied?

Responsive Website-Design

Hier wird ein einziges Layout erstellt, welches sich mit Hilfe von CSS selbstständig und flüssig an die jeweilige Display-Größe (unabhängig vom Gerät) anpasst.

Bei verschiedenen Anzeigegrößen verändert sich automatisch auch das Layout.

Z.B. werden mehrspaltige Inhalte auf einem kleineren Display blockartig untereinander gesetzt.

Umgesetzt wird ein solches Design mithilfe von sogenannten „Media Queries. Damit wird definiert, an welchen Stellen die Inhaltselemente umbrechen.

Vorteile von responsive Website-Design

- Nur ein Layout muss gepflegt werden.
- Es gibt nicht nur eine Display-Größe bei mobilen Nutzern, sondern viele.
Das Responsive Design passt sich an alle an.

Mobiles Website-Design

Hier werden 2 separate Layouts für eine Website erstellt.

Ein Layout für die klassische Nutzung am PC und eines für mobile Geräte. Beide Layouts werden dann optimal auf das jeweilige Display des Gerätes angepasst.

Im Gegensatz zum Responsive Design ist das Umspringen von einer Darstellung zur anderen weniger flüssig. Je nachdem, von welchem Endgerät eine Website-Besucherin kommt, verändert sich die Darstellung.

Vorteile von mobilem Website-Design

- Es kann genau festgelegt werden, was ein mobiler Nutzer sieht.
- Separate Änderungen an einer der Layout-Versionen ist möglich.
- Sonderinhalte und besondere Technik (Flash etc.) kann an Fähigkeiten der mobilen Version angepasst werden.
- Meist müssen weniger Daten gesendet werden.

Welche der beiden Varianten man nutzt oder ob man z.B. gleich auf eine native App setzt, hängt vom jeweiligen Einsatzzweck und der Komplexität der Website ab.

Verantwortlich für diesen Beitrag und die Programmierung unserer Website ist unsere Expertin im Bereich „IT und Medien“ Inken Gritto. www.gritto.com